



«Tatort – Schattenkinder»

13. März, 20.05 Uhr, SRF 1



«Tatort» – Schattenkinder»

Mit: Anna Pieri Zuercher, Carol Schuler, Rachel Braunschweig, Aarons Arens, Peter Jecklin, Igor Kovač, Sarah Hostettler, Zoë Valks, Vincent Furrer, Imanuel Humm, Marcus Mislin, Fabian Krüger, Annette Wunsch, Saladin Dellers und vielen anderen.

Ausstrahlung: 13. März 2022, 20.05 Uhr, SRF 1

Inhaltsverzeichnis

Synopsis.....	4
Besetzung.....	6
Stab.....	7
Kontakt für Medienschaffende.....	8

Synopsis

«Tatort – Schattenkinder»

Der bizarre Tod eines jungen Mannes führt die Zürcher Polizei in eine Künstlerkommune um die charismatische Kyomi. Wer ihr folgt, tut das mit totaler Hingabe. Das fasziniert Tessa Ott und macht Isabelle Grandjean skeptisch: Wenn sie nicht aufpassen, spielt die blitzgescheite Künstlerin mit der Polizei Katz und Maus.

In einer verlassenen Fabrikhalle stösst Schönheitschirurg Beat Gessner auf die dick in Plastik eingepackte Leiche seines Sohnes Max. Der mutmassliche Täter präsentiert sein Opfer wie eine Kunstinstallation – einen riesigen Schmetterlingskokon. Tessa Ott und Isabelle Grandjean stellen fest, dass die Leiche nicht nur das Gesicht, sondern auch die Hornhaut tätowiert hat – der Tote hat pechschwarze Augen. Der erschütterte Vater berichtet, dass sein Sohn den Kontakt zu ihm abgebrochen hat. Seine Erklärung, wieso das so ist, macht die Kommissarinnen misstrauisch. Was hat Gessner mit dem Tod seines Sohnes zu tun?

Erste Ermittlungen führen die Kommissarinnen zu einer sektenhaften Künstlerkommune, die von der charismatischen Kyomi geleitet wird. Ihre 'Jünger' gleichen dem verstorbenen Max aufs Haar: Kahlgeschoren, Tattoos auf Gesicht und Hornhaut – ein unglaublich schmerzhafter Prozess, der aber für die lebenden «Kunstobjekte» wichtig ist. Isabelle hält die Mitglieder des Künstlerkollektivs für Spinner: Was haben die jungen Menschen bloss erlebt, dass sie sich so verstümmeln?

Eine zweite Spur führt zu Kyomis Galeristen Bruno Escher. Dieser scheint keine Skrupel zu kennen, um seine Starkünstlerin zu pushen. Aus dem Tod von «Kunstobjekt» Max kann Escher jetzt Kapital schlagen. War das für Escher Grund genug, um Max zu ermorden?

Während Grandjean den skrupellosen Galeristen in die Mangel nimmt, beschäftigt sich Ott mit Kyomis Wesen und Philosophie: Die Künstlerin und ihre «Kunstobjekte» tragen ihren Schmerz und ihre Vergangenheit sichtbar nach aussen und suchen damit die Konfrontation. Hatte das für Max tödliche Folgen? Isabelle Grandjean beobachtet Tessa Ott's Faszination mit grosser Sorge: Wenn Tessa nicht aufpasst, wird sie von der Künstlerin instrumentalisiert. Und dann wird die blitzgescheite Kyomi mit der Polizei Katz und Maus spielen.



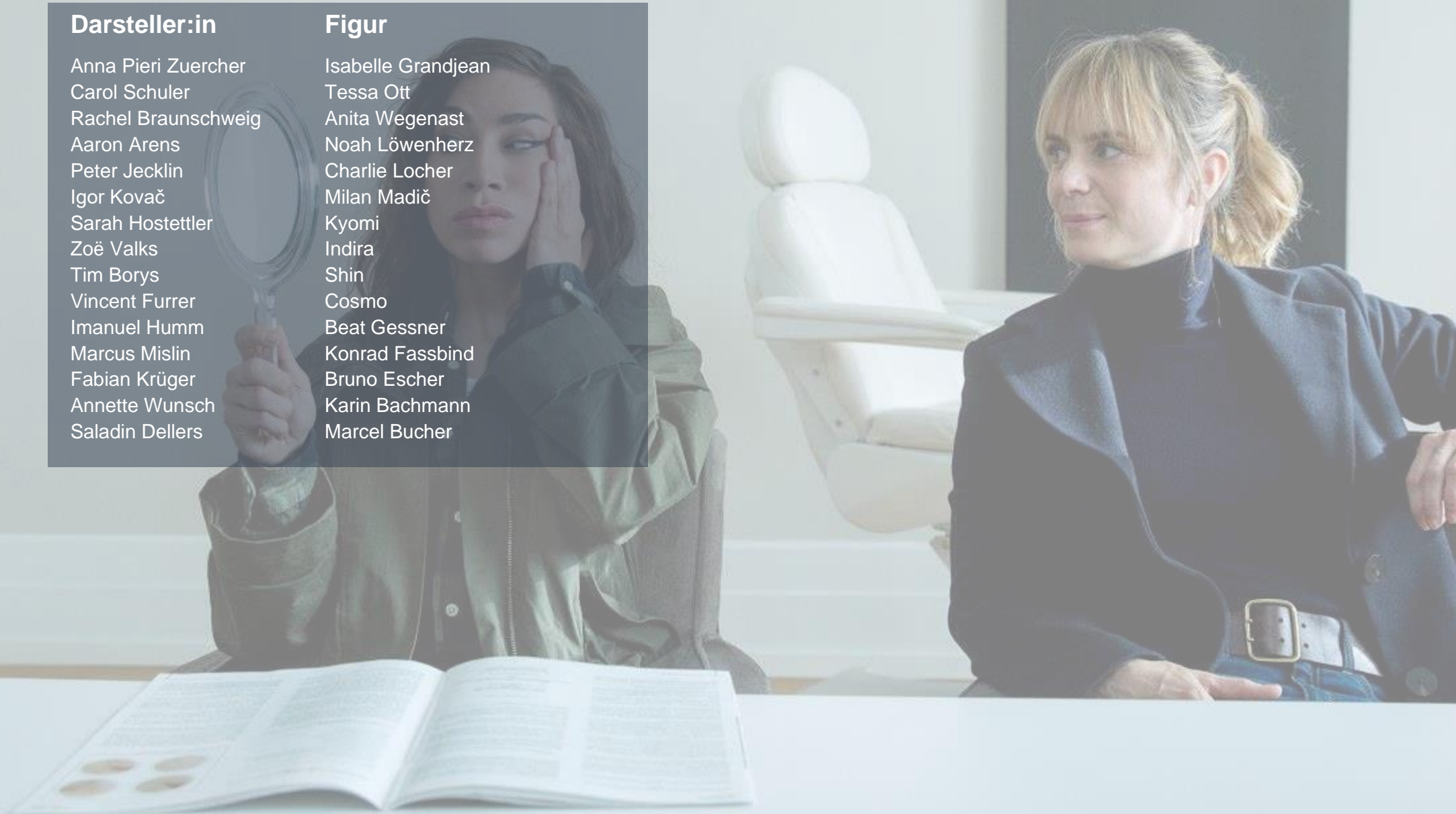
Besetzung

Darsteller:in

Anna Pieri Zuercher
Carol Schuler
Rachel Braunschweig
Aaron Arens
Peter Jecklin
Igor Kovač
Sarah Hostettler
Zoë Valks
Tim Borys
Vincent Furrer
Immanuel Humm
Marcus Mislin
Fabian Krüger
Annette Wunsch
Saladin Dellers

Figur

Isabelle Grandjean
Tessa Ott
Anita Wegenast
Noah Löwenherz
Charlie Locher
Milan Madič
Kyomi
Indira
Shin
Cosmo
Beat Gessner
Konrad Fassbind
Bruno Escher
Karin Bachmann
Marcel Bucher



Stab

Regie	Christine Repond
Redaktion	Urs Fitze (SRF) Gabriella de Gara (SRF) Fabienne Andreoli (SRF) Birgit Titze (ARD Degeto)
Produktion	Ivan Madeo (Contrast Film) Stefan Eichenberger (Contrast Film)
Drehbuch	Stefanie Veith Nina Vukovic
Kamera	Simon Guy Fässler
Schnitt	Ulrike Tortora
Musik	Marcel Vaid
Szenenbild	Urs Beuter
Kostüme	Linda Harper
Maske	Marc Hollenstein
Ton	Marco Teufen
Herstellungsleitung	Baptiste Planche (SRF)
Casting	Corinna Glaus und Nora Leibundgut



Kontakt für Medienschaffende

Interviewwünsche mit Cast und Crew nimmt SRF Media Relations entgegen

Nadine Gliesche

Tel: +41 58 135 19 40

nadine.gliesche@srf.ch

Ansprechperson für Pressebilder ist die Fotoagentur SRF

Tel.: +41 58 135 18 50

fotoagentur@srf.ch

Die Pressemappe und die Pressebilder stehen für registrierte Medienschaffende unter srf.ch/medien zum Download zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Pressebilder mit Hinweis auf die TV-Ausstrahlung von «Tatort – Schattenkinder» ist honorarfrei und muss mit dem Quellenhinweis «Copyright: SRF/Sava Hlavacek» oder «Copyright: SRF Samuel Schalch» erfolgen.